

# Anduriner Bote

Ausgabe 15 im Jahre 11.235 n.Z.J | Archivzeichen Bo201214

## Sind die Gerechten zurück?

Berichten zu Folge wurde im Süden Orloks ein Bauernhof überfallen. Dabei wurden alle Bewohner getötet und der Hof komplett verwüstet. Wie sich herausstellte waren die Bauern Einwanderer, die mit den ehemaligen Besatzern in das Land kamen. Auch wenn sie ihren alten Glauben nicht ablegen wollten, haben sie sich nach Angaben der Nachbarn immer ruhig verhalten und sind Ginaya-gefällig ihrer Arbeit nachgegangen. Das macht die Tat ebenso unfassbar wie unerklärlich und lässt sich nur damit begründen, dass eine verblendete Gruppe von achtgläubigen Fanatikern ihr Unwesen treibt. Es bleibt zu hoffen, dass diese nicht wie schon einmal im Norden Andurins an Einfluss gewinnt, sondern dass die Herrscher des Landes schnellstmöglich etwas dagegen unternehmen.

## Schule für Adel und Etikette eröffnet

Unser allseits geliebter Schirmherr hat

verlauten lassen, dass zum Beginn des neuen Jahres in Andurin-Stadt eine neue Schule eröffnet werden soll. Dort sollen junge Adlige in den höfischen Umgangsformen unterrichtet werden, ebenso wie in den Grundlagen der Staatskunde und den wahren Lehren der Acht. Der Schirmherr höchst selbst hat angekündigt, dass er die Erziehung unserer Jugend und damit der Zukunft des Reiches genauestens im Auge behalten will. So ist jeder, der von Stande ist, dazu aufgerufen seinem Erben die bestmögliche Ausbildung angedeihen zu lassen. Mit Freuden erwartet man die ersten eingehenden Anfragen der einzelnen Adelshäuser.



## Sarradokh immer noch aktiv

Wie aus offiziellen Kreisen in Andurin-Stadt zu erfahren war, wird an der Küste Rotans eine kleine Burg von andurinischen Truppen belagert. Den Berichten zufolge haben sich dort Glaubenskrieger verschanzt, die das

# Anduriner Bote

Ausgabe 15 im Jahre 11.235 n.Z.J | Archivzeichen Bo201214

Zeichen der Spinne auf einem Blauen Wappenrock tragen. Diese Anhänger des Bösen tauchen seit geraumer Zeit immer häufiger im gesamten Reich auf und treiben ihr Unwesen. Unser geliebter Schirmherr selbst hat angeordnet gegen diese unseligen Verbrecher mit aller Härte vorzugehen.

## Magdalena ernannt Hohepriesterin?

Wenn man den Aussagen aus der Dienerschaft Glauben schenken darf, dann wurde kürzlich eine Priesterin der Vier Götter der Elemente zur neuen Hohepriesterin ernannt. Entsprechen diese Gerüchte der Wahrheit, so wäre das ein Angriff auf die Autonomie der Kirchen. Wo kämen wir denn hin, wenn Staatsoberhäupter den Höchsten Geistlichen ernennen würden. Vielleicht handelt es sich hier aber auch nur um einen ungeschickt gewählten Titel. Dies gilt es noch herauszufinden. Die prekäre kirchliche Lage in Orlok, die durch die hohe Religionsvielfalt hervorgerufen wird, erfordert einen Vermittler, der es schaffen könnte einen Konsens herbei zu

führen. Vielleicht sollte sich die neue Freiherrin von Orlok ein paar Berater kommen lassen. Vertreter der Lotharienkirche stehen der Heranegläubigen sicher gerne zur Verfügung. Wir bleiben natürlich für sie, unsere geschätzten Leser, weiterhin an dieser Sache dran.

## Finatus lädt ein

Wie auch die Jahre zuvor lädt der erfolgreiche Apfelanbauer und Apfelweinhersteller D. von Finatus zum diesjährigen Winterfest ein. Ein jeder, welcher mit Freude und ohne Groll einen dem Anlass entsprechenden Abend verbringen möchte, sei daher geladen, sich am 20 Anjun in Aepelheem einzufinden.

